

Donnerstag 20. März 2014 | 19:13

Jugend trifft Politik:

200 Jugendliche diskutieren mit Ministerpräsident Albig und Dänemarks Handelsminister Jensen über Perspektiven für die Belt-Region

KIEL/FEHMARN. Jugend trifft Politik, Schleswig-Holstein trifft Dänemark: Rund 200 deutsche und dänische Schülerinnen und Schüler diskutieren in der kommenden Woche (Freitag, 28. März) in der Inselfschule in Burg/Fehmarn über die europäischen Perspektiven der Fehmarnbelt-Region. In Gesprächsrunden mit Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig und Dänemarks Handelsminister Mogens Jensen geht es vor allem um grenzüberschreitende Themen aus den Bereichen Bildung, Freizeit, Wirtschaft und Arbeit, die die Jugendlichen bewegen: Steht in Zukunft vermehrt Dänisch auf unserem Stundenplan? Was bringt uns die feste Fehmarnbeltquerung? Wie ändert sich der Verkehr? Was bedeutet die wachsende Zusammenarbeit für Berufsbildung und Studium? Welche Jobchancen gibt es auf der anderen Seite des Belts? Wird es mehr Austausch geben? Wie können wir die Region gemeinsam weiter entwickeln?

Ministerpräsident Albig ist gespannt auf die Gespräche: "Bei der Fehmarnbelt-Querung geht es um sehr viel mehr als Beton und Verkehr. Hier wachsen zwei Regionen aufeinander zu und erhalten dadurch ganz neue Chancen. Deshalb möchten Mogens Jensen und ich mit den Jugendlichen über ihre Wünsche, Sorgen und Zukunftspläne sprechen. Diese junge Generation wird in den kommenden Jahrzehnten erleben, dass unsere Länder immer enger verwoben werden. Sie sind diejenigen, die dieses Zusammenleben mitgestalten und davon profitieren werden, deshalb freue ich mich sehr darauf, ihre Sichtweise und ihre Erwartungen kennenzulernen", sagte Albig, der die Initiative zu der Veranstaltung auf Fehmarn ergriffen hatte.

Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 16 und 18 Jahre alt und kommen von der Insel Lolland (Dänemark) und aus den Kreisen Ostholstein und Plön. Sie haben sich in den vergangenen Wochen im Unterricht auf die Veranstaltung in der Inselfschule vorbereitet.

Beteiligt sind Schulen aus der Fehmarnbelt-Region, die überwiegend auch in dem deutsch-dänischen Interreg IV A-Projekt Projekt Kult.kom (Kultur & Kommunikation) zusammengeschlossen sind:

- Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin, Außenstelle Bad Schwartau
- Berufsbildungszentrum Plön, Außenstelle Preetz II
- Berufliche Schule Oldenburg inkl. Außenstelle Lensahn
- Inselfschule Fehmarn
- Center for Erhvervsrettede uddannelser Lolland Falster (CELFF), Nykøbing
- Nakskov Gymnasium

Die Diskussion wird im "Fishbowl"-Format geführt, bei dem abwechselnd einige Schülerinnen und Schüler in einer Runde mit den beiden Politikern diskutieren können. Verschiedene Experten aus der Region und der deutsch-dänischen Zusammenarbeit stehen den Diskussionsteilnehmern als "Impulsgeber" mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Presstext: Carsten Maltzan, Lars Erik Bethge

<http://www.02elf.net/national/deutschland/schleswig-holstein/jugend-trifft-politik-415581>